

Grossanlass Rund 100 000 Personen waren am Eidgenössischen Volksmusikfest in Aarau.

Von Tag zu Tag Seite 14

Nicola Spirig dabei Beim Power-Kids-Triathlon auf der KSS half auch die Olympiasiegerin kräftig mit.

Sport Seite 23

Clownerie Gardi Hutter lässt ihre Hanna gegen einen Berg Wäsche anträumen. Und grandios scheitern.

Agenda Seite 7

Schaffhauser Nachrichten

SEIT 1861



Sport

Martina Hingis siegt weiter

NEW YORK Auch lange nach ihrem Rücktritt als Einzelspielerin eilt Martina Hingis von Erfolg zu Erfolg – im Doppel: In Flushing Meadows feierte die 35-Jährige nach dem Sieg im Mixed-Doppel zusammen mit Sania Mirza (Indien) ihren 20. Grand-Slam-Titel. Der Männerfinal Federer – Djokovic begann erst nach Redaktionsschluss.

Seite 22

Region

Lucia Gugerli ausgezeichnet

SCHAFFHAUSEN Die Schaffhauser Tänzerin Lucia Gugerli hat den disjähigen, mit 5000 Franken dotierten Contempo-Preis gewonnen. Die 21-Jährige hat dieses Jahr ihre Ausbildung an der Freiburger Akademie für Tanz abgeschlossen. Nach dem Entscheid der Jury zeigte sich die junge Tänzerin überrascht und erfreut.

Seite 15

Sport

Der FCS patzt beim Letzten

WOHLEN AG Eine 1:2-Niederlage beim bisherigen Tabellenletzten FC Wohlen musste der FC Schaffhausen gestern hinnehmen. Obwohl man zur Pause mit 1:0 führte, vergass der FCS, Fussball zu spielen, was die Freiamter unter Trainer Martin Rueda ausnützten, die Partie drehten und die Rote Laterne abgeben konnten. An den FC Aarau.

Seite 25

Gsaat isch gsaat

«Ich finde es wichtig, dass Kinder sich bewegen und Sport treiben.»

Nicola Spirig
Triathlon-Olympiasiegerin, auf der KSS

Grenzkontrollen wieder eingeführt

Deutschland hat gestern wegen des grossen Andrangs von Flüchtlingen entschieden, die Grenzen vorübergehend wieder zu kontrollieren.

BERLIN Der Schwerpunkt der Kontrollen liege zunächst bei der Grenze nach Österreich, kündigte Innenminister Thomas de Maizière gestern in Berlin an. Dieser Schritt «wird nicht alle Probleme lösen, das wissen wir», sagte er. «Aber wir brauchen einfach etwas mehr Zeit und ein gewisses Mass an Ordnung an unseren Grenzen.» Ziel dieser Massnahme sei es, den derzeitigen

Zustrom nach Deutschland zu begrenzen und wieder zu einem geordneten Verfahren bei der Einreise zu kommen. Das sei auch aus Sicherheitsgründen dringend erforderlich.

Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer bezeichnete die Entscheidung als dringend notwendig. Allein die Stadt München hat seit Ende August 63 000 Flüchtlinge empfangen und versorgt. Am Samstag trafen erneut mehr als 12 000 Menschen ein.

Die Hilfsbereitschaft dürfe nicht überstrapaziert werden, sagte de Maizière. Der Schritt sei auch ein Signal an Europa. Deutschland stelle sich seiner humanitären Verantwortung, betonte der Minister. Die Lasten müssten aber solidarisch verteilt werden. «Nach dem

geltenden europäischen Recht ist Deutschland für den allergrössten Teil der Schutzsuchenden gar nicht zuständig», betonte de Maizière. Die Regeln des Dublin-Abkommens seien unverändert gültig.

Auf Weisung der deutschen Behörden unterbrach die Deutsche Bahn gestern den Zugverkehr aus Österreich bis heute Montag um 6 Uhr früh. Es könne zu Einschränkungen im Reiseverkehr kommen.

Nach Deutschland kündigte auch Tschechien vorübergehende Kontrollen an der Grenze zu Österreich an. Das weitere Vorgehen sei davon abhängig, wie viele Flüchtlinge auf die Route über Tschechien auszuweichen versuchten, sagte Innenminister Milan

Chovanec. Ungarn, das ab morgen illegal einreisende Flüchtlinge verhaften will, meldete derweil über das Wochenende neue Rekordzahlen. Allein am Samstag zählte die Polizei insgesamt 4330 neue Flüchtlinge, so viele wie nie zuvor in der gegenwärtigen Krise.

Treffen der EU-Innenminister

Unter diesen schwierigen Vorzeichen versammeln sich heute die EU-Innenminister zu einem schon länger geplanten Sondertreffen im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise. Unter anderem wird es dabei um die Verteilung der vielen Flüchtlinge gehen. Das Thema einer festen Quote ist umstritten. (sda/r.)

Mehr auf Seite 3

Ramsen Erfolgreiche Premiere von «Romulus der Grosse»



Nahezu ausverkauft war die Premiere des Theaters 88 am Freitagabend in der Aula in Ramsen. Die Truppe brachte «Romulus der Grosse» von Friedrich Dürrenmatt auf die Bühne, Regisseur Simon Kramer hatte das Stück in Mundart umgesetzt und inszeniert. In der stimmungsvollen Inszenierung wirkten zwölf

Spieler in zum Teil mehreren Rollen mit. Unter ihnen Matthias Brüttsch (vorn), der Romulus Augustus, Kaiser von Westrom, überzeugend darstellte. Für die eindrucksvollen Kostüme zeichnen Martina Bosshart und Anna Schneider verantwortlich. Bild Bruno Bühler

Mehr auf Seite 21

Brandinsatz mit glimpflichem Ende

An der Buchthalerstrasse brannte es am Sonntag früh. Eine Person wurde verletzt.

SCHAFFHAUSEN Um 4.03 Uhr am Sonntagmorgen ging bei der Schaffhauser Polizei die Meldung ein, dass es in einem Mehrfamilienhaus an der Buchthalerstrasse stark rauche. Daraufhin rückten das Feuerwehripikett der Schaffhauser Polizei sowie dasjenige der Stadt Schaffhausen mit 30 Mann aus. Sie konnten den Brandherd rasch ausfindig machen und unter Kontrolle bringen. Wegen der immensen Rauchentwicklung mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr mit Atemschutz in das Gebäude vordringen. Die Bewohner des Mehrfamilienhauses – 22 Personen – mussten ihre Wohnungen vorübergehend verlassen. Die Feuerwehr durchlüftete die Liegenschaft, woraufhin alle



Einsatz der Schaffhauser Feuerwehr am frühen Sonntagmorgen. Bild HU Gassmann

Personen wieder zurückkehren konnten – bis auf die Familie der betroffenen und beschädigten Wohnung. Sie wurde vorübergehend bei Bekannten untergebracht. Ein Hausbewohner musste zudem zu einem Kontrolluntersuch ins Kantonsspital Schaffhausen, da bei ihm der Verdacht auf eine Rauchvergiftung bestand. Laut Meldung der Polizei dürfte sich der Sachschaden, verursacht durch Russ und Brand, auf einige Zehntausend Franken belaufen. Bis gestern Abend lagen aber keine weiteren Erkenntnisse vor, wie Pikettchef Martin Tanner auf Anfrage der SN sagte. Die Brandursache ist noch nicht bekannt und sei, so die Polizei, Gegenstand weiterer Ermittlungen. (r.)

ANZEIGE



AHV sanieren, ohne Lobbyismus:
Thomas Minder
wieder in den Ständerat

ANZEIGE



Keller Treppenbau AG
8552 Felben-Wellhausen
Telefon 052 765 35 35
3322 Schönbühl, Telefon 031 858 10 10
www.keller-treppen.ch

TREPPEN
HEISTER
Das Original

